



## Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen

Koblenz, 3. November 2011

**Gemeinschaftsklinikum  
Koblenz-Mayen**

### **Gemeinschaftsklinikum überreicht Spende an Pirappu**

#### **Botschafter des Projekts informieren über aktuelle Maßnahmen und Pläne**

KOBLENZ/MAYEN. 2000 Euro – dies war die stolze Summe, die 129 Mitarbeiter des Gemeinschaftsklinikums Koblenz-Mayen durch ihre Teilnahme beim diesjährigen Firmenlauf an Spenden gesammelt haben und die dem gemeinnützigen Projekt „Pirappu – Geburtshilfe in Indien“ nun zugute kommen. Geschäftsführer Markus Heming (rechts) machte sich zusammen mit Franz-Josef Hahn (2. von links), Betriebsratsvorsitzender Kemperhof Koblenz, und Matthias Schmitz (links), Betriebsratsvorsitzender St. Elisabeth Mayen, bei der Spendenübergabe ein Bild von der aktuellen medizinischen Versorgungslage in Indien. Beim gemeinsamen Treffen berichteten die Botschafter des Projekts Werner Marx-Zepp (2. von rechts) und seine Frau Elke Zepp von den großen Problemen, mit denen die Ärzte und Hebammen vor Ort zu kämpfen haben. „Es ist wahnsinnig schwer, in Indien bei den schwangeren Frauen ein Bewusstsein für hygienische Maßnahmen zu wecken. Dazu kommt, dass durch das immer noch vorherrschende Kastensystem schwangere Frauen in den armen ländlichen Gegenden auf sich alleine gestellt sind. Durch diese Umstände gibt es leider eine sehr hohe Sterblichkeit bei sowohl Schwangeren als auch Säuglingen“, so Elke Zepp. Daher sei es enorm wichtig, vor Ort Fachkräfte auszubilden, um die notwendige Versorgung sowie Aufklärungsarbeit zu gewährleisten. „Und genau dafür wird die Spende des Gemeinschaftsklinikums verwendet – für die Ausbildung von indischen Hebammen“, sagte Werner Marx-Zepp. Dazu Geschäftsführer Markus Heming: „Wir schlagen mit dieser Zuwendung eine Brücke zwischen unserer Arbeit in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der engagierten Arbeit der Mitglieder von Pirappu. Wir wollen damit auch Kindern außerhalb unserer Region eine gesunde Zukunft ermöglichen.“ Der Mayener Betriebsratsvorsitzende Matthias Schmitz betonte: „Man muss sich immer wieder bewusst

#### **ZENTRALE DIENSTE**

Kerstin Macher  
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155  
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004  
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.macher@  
gemeinschaftsklinikum.de  
www.gemeinschaftsklinikum.de

#### **Bankverbindungen:**

Sparkasse Koblenz  
BLZ: 570 501 20  
Konto: 489

Postbank Köln  
BLZ: 370 100 50  
Konto: 386 54-505

machen, unter welchen Bedingungen die Kollegen dort arbeiten und versuchen, diesen Einsatz zu unterstützen.“ Und der Kemperhofer Betriebsratsvorsitzende Franz-Josef Hahn ergänzte: „Wir sind stolz darauf, so viele Mitarbeiter für die gute Sache gewonnen zu haben und freuen uns, dass unsere Spende in guten Händen ist.“

